

EINLADUNG



Wir laden die Bevölkerung von Leibstadt ganz herzlich zur Teilnahme ein. Die Gemeinde offeriert allen Besucherinnen und Besuchern eine Wurst vom Grill.

Die Organisation der Bundesfeier übernimmt in diesem Jahr in verdankenswerter Weise der Männerchor.

MÄNNERCHOR
LEIBSTADT  1854

18:00 Uhr Beginn Festwirtschaftsbetrieb

19:00 Uhr Beginn der Bundesfeier

- › Begrüssung durch **Silvia Brogli**, Vizeammann
- › Ansprache durch **Ilaria und Luca Olgiati**, Paralympics-Teilnehmer im Rollstuhlbadminton
- › Vorträge von der **Brass Band Aare-Rhein**
- › Unterhaltung mit **Max Schwarz**

20:00 Uhr Glockengeläut zum Bundesfeiertag

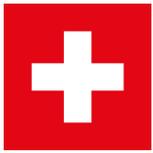
- › Lampionumzug¹ für Klein und Gross
- › Anschliessend Entzünden des 1. August-Feuers
- › Gemeinsames Singen der Landeshymne
- › Abbrennen der mitgebrachten Feuerwerkskörper²



Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

¹ Lampions bitte selbst mitbringen

² Das Entzünden von Feuerwerkskörpern, Zündhölzern, Vulkanen etc. ist nur in der speziell dafür eingerichteten Zone gestattet. Die Eltern werden aufgefordert, ihre Aufsichtspflicht wahrzunehmen!



Nationalhymne der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Schweizerpsalm

1

Trittst im Morgenrot daher,
Seh' ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

2

Kommst im Abendglühn daher,
Find' ich dich im Sternenheer,
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen!
Denn die fromme Seele ahnt
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

3

Ziehst im Nebelflor daher,
Such' ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Tritt die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt
Und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

4

Fährst im wilden Sturm daher,
Bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt,
Ja, die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Das Lied wurde 1841 von Alberich Zwyssig, einem Zisterziensermönch des Klosters Wettingen, zu einem Text von Leonhard Widmer komponiert. Zwyssig wählte den Messegesang «Diligam te Domine» (auf Deutsch: «Ich will Dich lieben Herr»), den er 1835 für eine Pfarrinstallations-Feier in der Dorfkirche von Wettingen komponiert hatte, und gab ihm den heute bekannten Namen Schweizerpsalm.